

Inhalt

Einleitung

Gedächtniskult und Philosophie der <i>memoria</i>	13
---	----

Erstes Kapitel

Der Konflikt zwischen »Bildern« und »Wörtern«	23
---	----

I. Die Option Vicos: <i>memoria</i> und <i>ingenium</i> oder vom Vorrang der Bilder	25
II. Die Option Hegels: <i>memoria</i> und Intelligenz oder vom Vorrang der Wörter	34
III. <i>Ingenium</i> und Intelligenz, Subjektivität und Personalität oder: wie stellen »Erinnerungsbewußtsein« und »Selbst- bewußtsein« sich dar?	51

<i>Exkurs</i> : Erinnerung als »Bild«, als »Schrift« und als »geometrische Figur«. Zur <i>memoria</i> -Lehre der Renaissance	63
--	----

Zweites Kapitel

»Ich denke«, »ich erinnere mich«, »ich erlebe«.

Die Philosophie des Erinnerungsbewußtseins zwischen reiner Transzendentalphilosophie und reiner Phänomenologie	79
---	----

I. »Einerseits intellektuell, andererseits sinnlich«. Kants Theorie der »reinen« und der »möglichen« Bilder ..	83
II. Anschaulichkeit, Gestalt, Figur. Kant und der manieristische » <i>disegno</i> «	90
III. »Figürliche Synthesis«: Kants Probleme mit der Anschaulichkeit	97
IV. Kants »Hypotypose« als »Versinnlichung« von Begriffen ..	110
V. Husserl <i>versus</i> Kant: »Anschauung« und »Anschaulichkeit«	113
VI. »Primäre« und »sekundäre« Erinnerung: Husserls Entdeckung der »Retention«	123

VII. »Mittelbare« und »unmittelbare Erinnerung«: Schelers phänomenologische Auslegung des Satzes »ich erinnere mich«	131
VIII. Ein Fazit. Die Bilder der <i>memoria</i> oder von der Falte im Bewußtsein	136

Drittes Kapitel

Ein Rückblick auf Augustinus und die Antike	141
I. Augustins <i>memoria</i> als »geistiges Bild«	143
II. Was Aristoteles »vor Augen stellt« oder Erinnerung und <i>theoria</i>	151
III. Das »Bilderrätsel« in der <i>memoria</i> -Philosophie des Aristoteles	155
IV. <i>Memoria</i> und <i>phantasia</i> oder wie Aristoteles dem Gedächtnis ein »Sichtfeld« eröffnet	161
V. <i>Reminiscentia</i> : Aristoteles vergleicht die Erinnerung mit einer »Jagd«	166
VI. Aristoteles erfragt die Gründe aller »Versichtbarung« ...	169
VII. Das »Siegel« und das »Sehen«: Plotin <i>versus</i> Aristoteles oder Aristoteles <i>versus</i> Plotin?	173
VIII. Erinnerung und Zeit: Augustins Auseinandersetzung mit Plotin	178
IX. <i>In regione dissimilitudinis</i> : Augustins Bilddenken im »Reich der Unähnlichkeit«	189

Viertes Kapitel

»Erkenntnisrelevante Anschaulichkeit«.

Die Bilder im Erinnerungsbewußtsein zwischen Anschauung und Begriff	195
I. Veranschaulichung als »sprachbewegte Form«	197
II. »Anschauliches Denken« oder »erkennendes Anschauen«?	200
III. Veranschaulichung als »Wertgefüge«	213
IV. Das »innere Wort« des Erinnerungsbewußtseins im Konflikt mit der Philosophie der »normalen Sprache« ..	216
V. Wahrnehmungsbewußtsein, Erinnerungsbewußtsein, Aufmerksamkeit	232

VI. Vom »Mythos des Subjektiven« und vom Ich als »Konstrukt des Gehirns«: sind wir unsere Synapsen? ...	236
VII. Erkenntnisrelevante Veranschaulichung und »visual mental imagery«	254

Fünftes Kapitel

Die Bilder der <i>memoria</i> : »Repräsentationen« oder »Wiederholungen«? Zur Differenzstruktur des Erinnerungsbewußtseins	257
I. Die Differenzstruktur des Erinnerungsbewußtseins und der neostrukturalistische Diskurs über »Differenz«: eine Auseinandersetzung mit Jacques Derrida und Gilles Deleuze	261
II. Das »Theater« der »unglücklichen«, der »nackten« und der »verkleideten Wiederholung«: Deleuze und Kierkegaard als Dramaturgen eines Theaters ohne Bilder	282
III. Über Bergsons »Universum der Bilder« und über die Differenz einer <i>mémoire</i> die »vorstellt« und einer <i>mémoire</i> die »wiederholt«	294
IV. »Repräsentation im Begriff« und »Repräsentanz im Bild«	307

Sechstes Kapitel

Erinnerungsbewußtsein, Bildbewußtsein, Personalität	325
I. Erinnerungsbewußtsein und »Theorie der Subjektivität«	326
II. Erinnerungsbewußtsein und Bildbewußtsein	352
III. Erinnerungsbewußtsein und Personalität	358
Anmerkungen	371
Personenregister	435
Sachregister	438